

Wirtschaftsministerium weist NGO-Kritik an GATS-Verhandlungen zurück

Utl.: Es gibt keine Liste mit Liberalisierungswünschen =

Wien (BMWA/OTS) - Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit weist die von der Plattform "Stopp GATS!" vorgebrachte Kritik an von den Vertretern verschiedener regierungsunabhängiger Organisationen (NGOs) behaupteten "Geheimverhandlungen" zum Dienstleistungsabkommen im Rahmen der Welthandelsorganisation (GATS) entschieden zurück. Mag. Josef Mayer - als Leiter des Centers "Außenwirtschaftspolitik und Europäische Integration" mit der Angelegenheit betrauter Spitzenbeamter des Ministeriums - erklärt, dass derzeit erst die Wünsche der österreichischen Wirtschaft gesammelt werden. Eine Liste mit Liberalisierungswünschen gebe es nicht und könne daher auch nicht in den nächsten Tagen nach Brüssel geschickt werden. Es gebe auch keine Wünsche nach der Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen, wie Bildung, Gesundheit oder Trinkwasserversorgung, betont Mayer.

Rückfragehinweis: Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Ministerbüro: Dr. Ingrid Nemeč, Tel: (++43-1)

71100-5108

Referat Presse: Dr. Harald Hoyer, Tel: (++43-1)

71100-2058

<mailto:presseabteilung@bmwa.gv.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0073 2002-12-17/11:17

171117 Dez 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20021217_OTS0073